

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 232.

Donnerstag den 20. August.

1863.

Bekanntmachung.

Das 15. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 73. Gesetz, das wegen polizeilicher Beaufsichtigung der Baue zu beobachtende Verfahren betreffend, vom 6. Juli 1863;
- = 74. Verordnung, die Ausführung des Gesetzes über das wegen der polizeilichen Beaufsichtigung der Baue zu beobachtende Verfahren betreffend, vom 6. Juli 1863;
- = 75. Verordnung, die Revision der über die polizeilichen Erörterungen in Bezug auf Brandfälle ergangenen Acten betreffend, vom 10. Juli 1863;
- = 76. Verordnung zur Bekanntmachung der mit der freien Stadt Frankfurt getroffenen Uebereinkunft über die Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen im Schutze der Waarenbezeichnungen, vom 23. Juli 1863;
- = 77. Verordnung, die Aufhebung des Parochialzwangs in Bezug auf Stolgebühren in den gemischten Parochien des Markgrafenthums Oberlausitz betreffend, vom 15. Juli 1863;
- = 78. Bekanntmachung, die Gesellschaft der Armenfreunde zu Leipzig betreffend, vom 25. Juli 1863;
- = 79. Verordnung, die mit der Königlich Bayerischen Regierung wegen Schutzes der Waarenbezeichnungen geschlossene Uebereinkunft betreffend, vom 29. Juli 1863;
- = 80. Bekanntmachung, die Landtagswahlen im 10. städtischen Wahlbezirke betreffend, vom 3. August 1863;
- = 81. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse der Stadt Röhren, vom 23. Juli 1863.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. September d. J. auf hiesigem Rathhause öffentlich aus-
hängen. — Leipzig am 17. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Bekanntmachung.

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in die Rathsfreischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 18. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelber-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingeimpft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Ausnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schüge.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 19. August 1863.

Die nach §. 24 des revidirten Communalgarden-Regulativs vom 14. Mai 1851 vorgeschriebene alljährliche Revue der Communalgarde findet Freitag den 28. d. M. statt. Die Mannschaft hat sich an diesem Tage Nachmittags Punct 1/4 Uhr in parade-mäßiger Dienstausrüstung und weißen Beinkleidern ohne vorheriges Dienstsinal auf den betreffenden Sammelplätzen einzufinden.

Sollte die Revue an obigem Tage nicht stattfinden, so wird das Signal „Los!“ gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Antwort an das geehrte Subscriptionscomité des Armen-Directoriums.

(Das Heft nur hier mich schweigen!)

Die Vorwürfe, welche mir das Comité in seiner Erwiederung vom 26. Juli macht, beruhen auf Irrthum oder Mißverständnis. Die Subscriptionslisten mußten bis spätestens den 16. Juni abgegeben sein; von demselben Monat sind die gedruckten Eröffnungen datirt, an die wenigen Subscribenten, wie das Comité selbst sagt, deren Bewilligungen von demselben als nicht vollkommen entsprechend gefunden wurden; am 11. Juli erschienen die angezogenen Meinungen und Ansichten von mir.

Danach ist die freiwillige Subscription im Juni geschlossen gewesen und konnten meine Bemerkungen sich nur auf die nächstfolgende Subscription beziehen, da sich die Subscription nicht mehr in vollem Gange befand. Dies geht auch ferner daraus hervor, daß das Subscriptionscomité schreibt:

„Mit der Prüfung der Subscriptionen betraut gehen wir im Hinblick auf §. 16 der Armen-Ordnung bei der Beurtheilung

davon aus, daß jeder selbstständige Einwohner nach Verhältnis seiner Mittel einen angemessenen Beitrag zahle, um die Eventualität einer obrigkeitlichen Feststellung zu vermeiden.

Hierbei haben wir nun nicht die Ueberzeugung zu gewinnen vermocht, daß Ihre Beitragszahlung den obwaltenden Verhältnissen vollkommen entspreche und wenden uns deshalb nochmals an Sie mit der ergebensten Bitte, Ihren Beitrag entsprechend erhöhen zu wollen, die Erhöhung in beiliegendem Formular einzuschreiben und spätestens binnen 14 Tagen an uns zurück zu senden.

Leipzig im Juni 1863.

Das Subscriptions-Comité.“

Die Prüfung der freiwilligen Subscriptionen konnte doch nicht früher beginnen, als bis sie geschlossen waren, eben so konnten meine Worte keine Rückwirkung haben, da ein jeder Unterzeichner durch seine Namensunterschrift sich schon vor dem 11. Juli zu einem Beitrage auf drei Jahre verpflichtet hatte. Das Resultat der freiwilligen Sammlung kann demnach durch mich nicht beeinträchtigt worden sein, denn auch Diejenigen, die unter die Eventualität

der obrigkeitlichen Feststellung kommen, haben irgend wie viel schon gezeichnet. Deshalb möchte ich das verehrte Subscriptioncomité bitten diese Beschuldigung zurückzunehmen.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir die Anfrage, nach welchem Principe, nach welcher Norm richtet sich das Comité bei Beurtheilung, ob Jemand das Entsprechende unterzeichnet hat? Nach Willkür kann dies doch nicht geschehen. Sieben unserer Mitbürger werden wohl kaum im Stande sein, die Vermögensverhältnisse der Stadt so genau zu kennen, um nicht Mißgriffe zu begehen in Bestimmung der Minimal-Beiträge der Betreffenden. Haben sie aber einen, jedenfalls gesetzlichen Maßstab dafür, nun so mögen sie ihn bekannt machen; die Armenanstalt würde dabei nur gewinnen.

So weit ich die Wohlthätigkeit meiner Mitbürger kenne, würde ein Jeder gern über den Minimalatz beitragen und das Princip der Freiwilligkeit über dieses Minimum bliebe wie jetzt dasselbe; ein Jeder wüßte nun, was er zu geben hätte, ohne gemahnt zu werden.

Es ist ferner auch durchaus nicht praktisch, veränderliche Ausgaben, die sich auf drei Jahre mit Sicherheit nicht voraussehen lassen, durch freiwillige Beiträge decken zu wollen.

Krieg, Nahrungslosigkeit, Epidemien, Miswachs und Theuerung können so gesteigerte Ausgaben verursachen, daß entweder Einschränkung der Unterstützung der Hilfsbedürftigen eintreten, oder durch Zuschuß aus der Communcasse das Deficit ausgeglichen werden muß.

Das Conto 8 des diesjährigen Haushaltsplans der Stadt zeigt, daß für milde Stiftungen und Zwecke von der Commun 41661 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. aufgebracht worden ohne freiwillige Beiträge von Einzelnen, nämlich für das Georgenhaus, Jacobshospital, Arbeitshaus für Freiwillige, Augenheilanstalt, Taubstummen-Institut, Beiträge an vier Kleinkinderbewahranstalten, zum Wöchnerinnenverein und zum Poliklinikum; und stehen diese Anstalten in ihrer Wirksamkeit der Armenanstalt mehr oder weniger nahe.

Die von mir aufgestellten Berechnungen über das viel Geld oder Zeit kostende Eincaßiren der Beiträge sucht das Comité durch die Angabe abzuschwächen, daß es sich unter 84 Subscriptionen vertheile. Das ändert die Sache nur insoweit, daß ein Jeder nur ca. 500 Wege und Eincaßirungen zu besorgen hat.

Was die Opferbereitschaft der geehrten Herren Subscription- und Armenpfleger anbetrifft, so ist die ganze Commun jenen Männern zur größten Dankbarkeit verpflichtet. Diese Bereitschaft steht aber mit der Art und Weise, wie die nöthigen Fonds für die Armenanstalt beschafft werden, in keiner Weise in Verbindung; ob durch Vermächtnisse oder durch Communbeiträge, ob durch regelmäßige Subscriptionen oder durch Gelegenheitsgeschenke die Mittel zu ihrer segensreichen Thätigkeit entstanden sind, daran haben sie bei Annahme ihrer Ehrenämter sicherlich nicht gedacht.

Die tief in der Menschenbrust ruhende Nächstenliebe, die nicht bloß das Christenthum allein lehrt, denn auch unsere israelitischen Mitbürger üben sie aus, hat jene Ehrenmänner veranlaßt, ihre Aemter zu übernehmen.

Dem Zuge ihres Herzens sind die Wohlthäter der Armenanstalt in ihren Vermächtnissen gefolgt, unbekümmert, wie Andere geben, ob mehr oder weniger freiwillig; und so wird es auch ferner bleiben, so wird auch ferner Gott die Herzen zum Besten der Nothleidenden lenken. So viel über Subscription.

Ich wende mich nun zur Schule. Hierbei stellt das Comité einen Satz auf, der gar nicht hierher paßt. Es sagt: „Armuth schändet nicht“, ein Satz, der von der unvermeidlichen Bezeichnung „Armer“ nicht minder gilt, wie er zeitlich von dem bloßen Namen „Armenschule“ gegolten hat.

Nun besuchen aber die erwähnte Schule nicht die Armen selbst und nicht bloß die Kinder von Almosenempfängern, sondern die Kinder solcher Einwohner, welche das hier für die öffentlichen Schulen normirte Schulgeld für ihre Kinder nicht erübrigen können. Es ist dies eine bloße Zufälligkeit, denn in einer andern Stadt, in einem Dorfe würde vielleicht ihr Einkommen zur Zahlung hinreichen; und wäre dies nicht der Fall, dann hießen die Kinder dennoch nicht Armenkinder.

Jedes Dorf bringt für die Kinder der Armsten das Schulgeld durch Communalanlagen auf, eben so die kleineren Städte. Jene Kinder sitzen aber nicht deshalb auf einer besonderen Bank, getrennt von den andern. Es giebt wohl auch manche größere Stadt, wo nicht Armenschulen sind. In unserer Nachbarstadt Magdeburg z. B. hat man die Armenschule aufgehoben um das Ehrgefühl der Schüler zu heben und wie mir ein Geistlicher von dort mittheilte, ist der Erfolg ein günstiger gewesen.

Raum für Unterricht zu schaffen und Deckung der Kosten desselben ist Pflicht der Commun und hat dies auch unser verehrter Stadtrath zum Prinzip erhoben, denn sonst würde derselbe nicht 50,000 Thlr. Zuschuß für unsere öffentlichen Schulen von der Commun fordern, welcher für unsere vier Bürgerschulen sich durchschnittlich auf etwas über 5 Thlr. per Kopf beläuft. Von der Thomasschule fehlen mir die Unterlagen, für die Nicolaischule hingegen stellt sich der Zuschuß per Kopf auf 32 Thlr. 20 Ngr., denn der Zuschuß ist auf 5877 Thlr. veranschlagt bei einer Schü-

lerzahl, die noch unter 180 ist, die Armenanstalt rechnet 8 Thlr. 4 Ngr. Ausgabe per Kopf.

Diese Zahlen sprechen doch so vernehmlich, daß ich meinen sollte, jedes weitere Wort darüber wäre überflüssig.

Man kann sich jedoch auch das Verhältnis auf andere Weise anschaulich machen.

Man denke sich z. B. wie viel Personen, die auf 1 Thlr. Gewerbesteuer 18 Ngr. Zuschlag zahlen, nöthig sind um diesen Zuschuß zu decken:

9 Personen für jeden Bürgerschüler,
14 " " " den Armenschüler, wenn es direct von der Commun bestritten würde,
54 " " " den Nicolaischüler.

Welches schmerzliche Gefühl müssen alle jene Aeltern empfinden, welche zu den 99,000 Thaler Zuschußabgaben herbeigezogen sind, von denen 50,000 Thlr. verwendet werden, um das Fehlende der Ausgabe für die Gymnasien und die andern öffentlichen Schulen zu decken; ihre eigenen Kinder aber heißen Armenschüler, das Schulgeld für dieselben wird durch milde Beisteuern zusammengebracht, obgleich es nur ein Viertel so viel beträgt, als der Zuschuß für einen Nicolaischüler, und nur 3 Thaler mehr als für den Bürgerschüler.

Die fernere Bemerkung des Comité, die Aenderung des Namens ließe „einen weit stärkeren Andrang als bisher befürchten“, scheint einen Widerspruch zu enthalten. Entweder der Satz des Comité „Armuth schändet nicht“ ist hierbei wahr, nun dann wird der Name „Armenschule“ die Bewerber nicht abhalten, oder das Comité fühlt selbst, daß in dem Namen doch etwas, ich will sagen Zurücksetzendes, liegt, und möchte diese Scheidewand zwischen den Schulen nicht fallen lassen. Wegen eines Mißbrauchs soll man etwas Gerechtes, etwas Zeitgemäßes nie zurückweisen, denn nach wie vor werden die Gesuche um Ausnahme geprüft werden.

Zuletzt noch einige Worte darüber, wie die Armenanstalt überhaupt dazu gekommen ist, die Unkosten einer Schule zu bestreiten, da sie doch vorzugsweise dazu bestimmt scheint, für Leibes Nahrung und Nothdurft der Armen zu sorgen und sie in ihren Leiden zu unterstützen.

Zu jener Zeit, als die Armenanstalt begründet wurde, im Jahre 1803, bestanden hier außer den beiden Gymnasien und der Rathsfreischule keine Bürgerschulen. Es waren concessionirte Privatschulen vorhanden (welche Winkelschulen genannt), wo für geringes Honorar ein dürftiger Unterricht erteilt wurde für die Kinder der weniger bemittelten Einwohner. Für die Kinder der Wohlhabenden existirten Institute. Im Laufe der Jahre hat sich nun das alles geändert. Öffentliche Schulen wurden auf Kosten der Commun gebaut und der Unterricht darin mit den Forderungen der Zeit in Einklang gebracht, welche verlangte, daß mehr Kenntnisse wie sonst aus der Schule mit in das Leben hinübergenommen würden. Bis heute dauert dies fort, denn die ungeheure Entwicklung, welche die Industrie nimmt, mahnt auch die Schule gebieterisch, die Naturwissenschaften, vorzüglich die Physik, die technische Chemie aus ihrer untergeordneten Stellung mehr und mehr hervortreten zu lassen.

Das Princip der Schulunterstützung wurde gleich im Anfange von dem Stadtrath festgehalten.

Unter solchen veränderten Umständen wäre es an der Zeit gewesen, daß die Armenanstalt die Schule der Commun zurückgegeben und man begreift eben nicht, warum dies nicht gethan wurde. Durch diese Unterlassung hat weder die Anstalt, noch die Commun, noch die Schule selbst einen Nutzen gehabt, vielleicht hat es allen dreien nur Nachtheil gebracht: der Anstalt, daß sie durch Subscription erhaltene Summen anstatt für Arme fortwährend für eine Sache verwendete, die nicht mehr nothwendiger Weise zu ihrem Wirkungskreise gehört; der Schule, daß dieselbe nicht so früh wie die anderen Schulen auf eine höhere Stufe des Unterrichts gebracht werden konnte, denn zuerst fehlte der Raum, und die Zahl der Unterrichtsstunden war deshalb geringer als die der anderen Schulen; der Commun endlich, daß jährlich eine Anzahl junger Leute ins Leben traten, mit weniger Capital von Kenntnissen ausgerüstet, als die der andern öffentlichen Schulen.

Will man den andern Schulen nicht zu nahe treten, so ist doch anzunehmen, daß bei ohngefähr ein Viertel kürzerer Unterrichtszeit den Schülern die für das Leben nothwendigen Kenntnisse nicht in dem Umfange gelehrt werden konnten als in den andern Schulen; ziehet man noch in Erwägung, auf welche Weise solche Ferienstunden von der Jugend verbracht werden, so wird das Resultat noch ungünstiger. Der Verarmung, über die so viel Klagen vernommen werden, kann nur durch Aneignung von Kenntnissen fürs Leben und durch Gewöhnung zum Fleiß vorgebeugt werden, und dies zu thun in vollem Umfange war die Armenanstalt aus Mangel an hinreichenden freiwilligen Unterstützungen stets gehindert.

Unter solchen Umständen möge die Armenanstalt in Erwägung ziehen, ob es nicht rathsamer sei, die über 20,000 Thlr. betragende Ausgabe für die Schule, mit Hinzurechnung der Zinsen für das Bancapital der Schulen, von der Stadtcasse übernehmen zu lassen. Die dennoch fehlende Summe zur Unterstützung der Armen würde

sich so ermäßigen, daß das Princip der freiwilligen Beiträge sich ohne die jetzigen Inconvenienzen leicht aufrecht erhalten ließe.

Der Commun im Ganzen genommen würde keine größere Belastung erwachsen, da es ganz gleich ist ob zwei Drittel Stimpulum auf der Rathsheinnehmestube mit bezahlt werden oder an die Subscriptionsscaffire der Armenanstalt.

Mit weit gerechterem Stolze könnten wir auf unsre gute Stadt blicken, wenn endlich noch dieser letzte, bloß nach Gelde berechnete zurücksetzende Unterschied unter unserer Jugend hinwegfiel. Mögen andere Städte immerhin Armenschulen behalten, wir wollen dann nach der Ehre streben die ersten zu sein, welche auf diesem Felde der Humanität siegreich vorschreiten, wir wollen Hamburg nicht um seine Strafschule beneiden.

Der milde Geist Pestalozzis, nach dessen Namen wir die Schule nennen, wo die durch böse Beispiele oder üble Erziehung irre geleiteten Kinder aufgenommen werden, dieser Geist lenke die Herzen jener, die in dieser hochwichtigen Angelegenheit eine Entscheidung herbeiführen können.

Möge die nächste Pestalozzifeier schon nicht mehr von Armenschullehrern mit begangen werden.

Wie wollen wir einen Unterschied machen zwischen den Kindern der Armen und der Reichen, da unser göttlicher Herr und Meister dies nicht that, denn es steht geschrieben Matthäi 19, Vers 13 und 14:

Da wurden Kindlein zu ihm gebracht, daß er die Hände auf sie legte und betete! Die Jünger aber fuhren sie an.

Aber Jesus sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht zu mir zu kommen, denn solcher ist das Himmelreich. Und er legte die Hände auf sie.

Den 14. August.

Karl Güttnet.

Zur deutschen Körner-Feier.

In Deutschland regt sich's immer mehr, um den 26. August, den 50jährigen Todestag Körners, würdig zu begehen und namentlich ist es des Heldendichters alte Heimath, das Sachsenland, wo dieser Tag gefeiert werden wird. Die Augen Deutschlands sind aber ganz besonders nach Wöbbelin gerichtet, wo eine großartige National-Körner-Feier in Scene gesetzt wird. Die Theilnahme an derselben ist überraschend und wie wir von einem der Vorstehenden des Hamburger Fest-Comités, Herrn Dr. E. Herzog, welcher eben in Leipzig verweilt, hörten, so werden aus allen deutschen Ländern Deputationen in Hamburg und Ludwigslust, resp. Wöbbelin am Grabe des Sängerkönigs erscheinen. Von Leipzig geht am nächsten Sonnabend Morgen um 7 Uhr ein Extrazug

nach Hamburg, der es ermöglicht mit geringen Kosten an diesem Ehrenfeste theilzunehmen, indem die Fahrkarte für einfachen Preis acht Tage Gültigkeit hat. Um an den sämtlichen Festlichkeiten in Hamburg und Ludwigslust theilnehmen zu können, bedarf es einer Karte von dem Fest-Comité ausgestellt, welche in Leipzig in der Buchhandlung von Robert Frieße für 15 Ngr. zu erhalten ist. Auch werden von besagter Firma Beiträge für das projectirte Körner-Denkmal gegen Gedenkarten entgegengenommen. Das Denkmal wird nach einer Zeichnung von Kaulbach in Berlin als Reiterstatue in drei Exemplaren gegossen und gleichzeitig in Dresden, Hamburg und Wien aufgestellt werden, zu welchem Behufe von dem Rath der Stadt Dresden ein namhafter Geldbeitrag in Aussicht gestellt wurde. Der Kaulbach'sche Entwurf zu der Reiterstatue wird am Freitag Abend von 7 Uhr an in dem Parterre-Saal des Schützenhauses zu Jedermanns Ansicht ausgestellt.

Die Schiffsmodelle,

welche Herr Petersen im Hotel de Prusse ausgestellt hat, erfreuen sich eines wohlverdienten Beifalls, der im Laufe der Wochen und selbst während des alle Interessen absorbirenden Turnfestes keine Veränderung zu erleiden hatte. An den schon früher erwähnten Modellen, welche ein überaus lehrreiches Bild von dem Inneren und Aeußeren der verschiedensten Schiffsgattungen geben, vermag sich Jedermann, und vor Allem die witzbegierige Jugend, in hohem Grade zu ergötzen, und wir machen deshalb auf die schöne Gelegenheit, sich richtige Vorstellungen von den uns Landratten so fremdartigen Seefahrzeugen zu verschaffen, heute noch besonders aufmerksam, da, wie wir hören, Herr Petersen seine Ausstellung schon am nächsten Sonntag zu schließen gedenkt. — Neben den Schiffsmodellen zeigt Herr Petersen noch etwas, das namentlich das Interesse aller Hausfrauen in Anspruch nehmen muß, nämlich eine amerikanische Wäschrolle, wie sie in den transatlantischen Staaten in unzähligen Haushaltungen als Stubenmöbel in Gebrauch sind. Möge daher das witzbegierige Publicum die wenigen Tage benützen, um die sehenswerthe Ausstellung noch in Augenschein zu nehmen.

Verschiedenes.

Große Sensation macht gegenwärtig in technischen Kreisen die Erfindung des Chemikers Baldemus, bestehend in einem Apparat zur Erzeugung von Gas, welcher so geringes Volumen hat, daß derselbe in jeder Laterne angebracht werden kann.

**Leipziger Börsen-Course am 19. August 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.**

Staatspapiere etc.		Angeb.		Ges.		Kisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.		Ges.		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.		Ges.	
N. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	—	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83 1/2	—	—	—	
	kleinere	3	—	—	—	do. II.	4 1/2	—	—	102 3/4	—	pr. 100	—	—	—	—	
	- 1855 v. 100	3	—	91 3/4	—	do. III.	4 1/2	—	—	102	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	32 1/2	—	—	
	1847 v. 500	4	—	—	—	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	
	- 1852, 1855	4	—	102 7/8	—	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	—	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—	—	
	- 1856, 1859, v. 500	4	—	102 7/8	—	do.	4	—	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	
	à 100	4	—	—	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—	—	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	—	—	—	99 7/8	—	—	—	—	—
	Kisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	—	—	—	—	89 1/2	—	—	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 1/2	—	Gras-Köschler in Courant	4 1/2	—	—	—	—	90 1/4	—	—	—	—	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	—	—	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landes-Oult.-Renten v. 500	4	—	102	—	do. Anleihe v. 1854	4	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scheine	4	—	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	—	do. II.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	—	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe	—	—	—	—	Mainz-Ludwigshafen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	—	—	do. II.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	—	—	Magdeb.-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sächs. Landrenten	—	—	—	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	—	90 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	—	Aussig-Teplitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	99 3/4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Cr.-G.-Sch. kleinere	3	—	—	—	Leipziger-Dresdner à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	do. B. à 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	Mainz-Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	73 3/4	—	Oberschles. Litt. A. u. O. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	—	—	do. B. à 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	90 3/4	—	Thüringische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Serien.		Angeb.	Gen.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-		Angeb.	Gen.	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/20)	Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	9. 6 1/2	Pfund Brutto	—	—	—	7 M.	—	—	99 1/2
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück	—	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	29 7/8	—	—	2 M.	—	—	109 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	90 3/4	—	2 M.	—	—	—
And. anal. Ld'or do.	—	—	10*	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	92 1/2	—	2 M.	—	—	99 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	—	5. 14 1/2	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	2 M.	—	—	—
10 Frankenstücke	—	—	5. 10 3/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	57 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. St.	—	—	6†	do. à 10 <i>off</i>	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	—	6†	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	151
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Wechsel.	—	—	—	7 Tage dato	—	—	6. 23 1/2
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	142 1/2	—	3 M.	—	—	6. 21
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57	—	2 M.	—	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—	—	52 1/2 fl. - F.	—	—	—	2 M.	—	—	89 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—	—		—	—	—	2 M.	—	—	86 1/2
Gold pr. Zollpfund fein. do.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* — — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 4 *off*

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 %

Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°	in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°
Brüssel	+16,0	+16,8	Rom	+18,3	+19,2
Greenwich	+16,9	—	Turin	+23,7	+22,6
Valentia	+12,9	—	Wien	+14,6	+15,1
Havre	+15,4	—	Moskau	+8,6	—
Paris	+15,8	+14,6	Petersburg	+7,7	+8,6
Strassburg	+16,1	+18,4	Stockholm	+8,8	+11,7
Marseille	—	+18,7	Kopenhagen	—	+14,2
Madrid	+16,7	+16,9	Leipzig	+10,2	+13,9
Alicante	+23,0	—			

Tageskalender.

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnement.
Zum Benefiz und vorletzte Gastvorstellung des Herrn Carrion, erster Tenor des Scala-Theaters zu Mailand, des königl. Hoftheaters zu Madrid, der k. k. italienischen Oper zu Wien etc.

Der Barbier von Sevilla.

Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann. Musik von Joachim Rossini.

Graf Almaviva	Herr Lück.
Doctor Bartolo	Frau Rübsamen-Beith.
Rosine, seine Mündel	Herr Gitt.
Basilio, Singmeister	Frau Treptow.
Marceline, Gouvernante der Rosine	Herr Rübsamen.
Figaro, Barbier	Herr Bachmann.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen	Herr Kühn.
Ein Hauptmann	Herr Talgenberg.
Ein Notar	Herr Scheide.
Manuel, Bedienter des Grafen	
Soldaten. Musikanten.	

Graf Almaviva — Herr Carrion.

Im 2. Act:

Walzer-Arie von L. Benzano, vorgetragen von Frau Rübsamen-Beith.
Spanisches Lied, vorgetragen von Herrn Carrion.

Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 R. Anf. Mrgs. 6 u. 40 R.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Rchts. 10 u. 45 R.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Rchts. 10 u. 45 R.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R. und Rdm. 2 u. 30 R. Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Großenhain, (inkl. nach Reichen): Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Rchts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 R., Mrgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Rchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beitz und Sera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 30 R. u. Abds. 7 u. 5 R. Anf. Mrgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Rchts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30 R. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug], Rdm. 1 u. 30 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 1 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 2 u. 58 R., Abds. 6 u. 2 R. u. Rchts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Mrgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Cöthen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Cöthen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwida Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Brm. 8 u. 10 R., 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwida ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Brm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis mit 22. November 1862 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schnefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung, und Französisch.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Bistitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48 im Garten. Bistitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
L. Lehmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und
 Kunstfachen u. bei **Zschosche & Köder**, Königstraße Nr. 25.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bädern u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl allhier gelegenen Rauchwaren-Niederlage
 sind Ende vor. oder Anfang dieses Monats
 zwei Pelze, nämlich ein mit grünem Tuch überzogener schwarzer
 Astrachan-Pelz und ein mit Schwämmen gefütterter dunkler
 Damen-Buckskinmantel
 entwendet worden.

Alle über das Verbleiben dieser Pelze bekannt gewordenen Um-
 stände bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 7. lauf. M. ist aus dem Hause Nr. 1 der Münzgasse hier
 ein Stück roth- und schwarzcarriertes Tüch, 17 Ellen haltend,
 entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hiervon bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, am 17. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Einem Handelsknecht ist am 8. ds. Mts. Mittags zwischen 11
 und 12 Uhr von seinem auf dem Augustusplatz der Post gegen-
 über befindlichen Verkaufsstande weg
 ein Bündchen feine graue, 2 Ellen breite Leinwand, circa 25
 bis 30 Ellen haltend,
 entwendet worden.

Alle hierüber gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns mitzu-
 theilen. — Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Katharinenstraße allhier gelegenen Kleider-
 laden ist am 1. ds. Mts.
 ein von dunklem, rothgeprenkeltem Stoffe gefertigter, in den
 Ärmeln mit schwarz und weißgestreiftem Kattun, sonst aber
 mit schwarzem gerieften Camlot gefütterter Sommerüberzieher
 entwendet worden.

Wir bitten, etwaige Wahrnehmungen hierüber baldigst hier an-
 zuzeigen. — Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Auction

Dresdner Straße 54 im Gewölbe.

Nächsten Freitag den 21. und Sonnabend den
 22. d. M. sollen noch eine Partie Flaschen echter
 Dr. Sauer's Magenbitter, ingleichen verschiedene
 Sorten Liqueure, Essenzen, ff. Jamaica-Rum so
 wie ein Posten alte abgelagerte Cigarren meist-
 bietend versteigert werden durch **J. F. Pöhle**.

Maß-Sammel-Auction.

Montag den 24. August Nachmittags 3 Uhr beabsichtige ich im
 Wege des Meistgebots ca. 100 Stück Maß-Sammel, seine
 Waare, in kleinen Partien zu versteigern.

Reflectanten belieben sich hierzu einzufinden bei
Wilhelm Starke, Deconom in Weisensfeld,
 Langendorfer Gasse.

In der **E. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und
 Heidelberg erschienen:

Gemälde weiblicher Erziehung.

Von
Karoline Rudolphi.

4. Auflage. 2. Bände. 1856. 8. geh. 2 Thlr.

Leg. geb. in Leinwand, die 2. Theile in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Dieses Vermächtniß einer der geistreichsten und gemüthvollsten
 deutschen Frauen ist als classisch in unserer Literatur anerkannt;
 in blühender Darstellung bietet es eine Fülle anmuthiger Unter-
 haltung und tiefer und feiner Belehrung.

Im Verlag von **A. S. Rasch** erschien und ist in allen
 Buchhandlungen zu haben:

„Gut Heil“

das dritte deutsche Turnfest in Leipzig

von Anfang bis zu Ende.

(1. bis 5. August 1863.)

Preis 5 Ngr.

Dieses Buch beschreibt das Fest in allen seinen Einzelheiten vom
 Empfang der fremden Gäste bis zu dem Abschied derselben, er-
 zählt den großartigen Festzug, seine Vorkommnisse in der Stadt,
 auf dem Wege nach dem Festplatze, auf demselben, enthält alle
 Festreden und Trinksprüche, die Scheidegrüße und Dankfagungen
 der heimkehrenden Turner, überhaupt Alles, was während der
 frohen Tage sich ereignete.

Soeben erschien:

Gut Heil!

Das dritte deutsche Turnfest in Leipzig vom Anfang bis zu
 Ende erzählt von einem heiteren Festgenossen

„Preis 5 Ngr.“

Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

* Dieses Buch ist für jede Familie eine angenehme Erinnerung
 und eignet sich außerdem zum Versenden an auswärtige Freunde,
 besonders aber an Solche, die dem schönen Feste beiwohnten.

English Lessons.

O. Thümmler,

Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Italienisch und Spanisch.

Unterricht in der Grammatik, Correspondenz und Conversation.
 Sprechstunde von 1—2 Uhr. Sternwartenstraße 13, Seitengebäude.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht Kindern Unterricht in
 den Anfangsgründen der franz. Sprache zu ertheilen. Gef. Adressen
 unter P. P. durch die Expedition d. Bl.

Unsere geehrten Bier-Abnehmern zeigen wir hierdurch an, daß

Herr Gustav Reil in Leipzig,

Sainstraße Nr. 3,

als Bierverleger für die hiesige Brauerei von uns unterm heutigen
 Tage angenommen worden ist.

Rittergut Pöschena, den 16. August 1863.

Die Wirthschafts-Administration.

Die Annahme der Kunstwäscherei und Färberei

Serberstraße 46, 2. Etage, befindet sich Grimma'sche Straße 5 bei
J. G. Stengler.

H. Hofmann

empfiehlt hiermit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
 cum seine aufs beste in Stand gesetzte französische Kunstfärberei
 und Druckerei nebst Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-
 Anstalt und sichert bei reeller und schneller Bedienung die billigsten
 Preise. **Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
 schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
 Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
 gestellt. **Geschw. Köderka**, Neulirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Meubels werden sauber und dauerhaft aufpolirt und werthe
 Aufträge entgegengenommen **Ritterstraße Nr. 20, Gewölbe.**

Meubels werden gut und dauerhaft aufpolirt und reparirt.
 Gef. Aufträge werden angenommen **Gewandgäßchen 3 im Gewölbe.**

Parquet-Fußböden,

so wie weiche, lackirte und Wachstuch-Zimmer werden schnell und
 gut frottirt, auch lackirt, **Weststraße Nr. 17a, 4. Etage.**

Auch werden Bestellungen **Reichstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft**
 gütigst entgegen genommen.

Wäsche wird zum Ausbessern, Waschen und Platten ange-
 nommen **Karlstraße Nr. 8, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Alle Arten Tischlerarbeiten zu repariren, poliren und lackiren so-
 wohl in als außer dem Hause gut und dauerhaft empfiehlt sich
 bestens **C. Lehmann**, Tischler,
Sainstraße Nr. 5.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigepäck wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 18. August 1863.



Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die unterzeichnete Buchdruckerei empfiehlt den Herren Kaufleuten zu den billigsten Preisen ihr Lager aller Arten von
Zoll- und Steuerpapieren
sowie **Postdeclarationen, Postpaketempfangsbesehreibungen, Belpackzettel, Fuhrmannsfrachtbrieft, Quittungen und Anweisungen.**
Julius Klinkhardt, Querstrasse 36, Hotel Stadt Dresden.

Wohnungs-Veränderung.

Allen hochgeehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich nicht mehr Petersstraße, drei Rosen, sondern große Fleischergasse, Stadt Gotha, wohne.
Hochachtungsvoll
Gustav Podobsky, Herrenschneider.

Zur Beachtung für Fußleidende.

In der vor einigen Tagen in diesem Blatte erschienenen Annonce, worauf ich, ihrer Ausführlichkeit wegen, Bezug nehme, ist das Gelingen meiner Operation zur Beseitigung und Heilung von

Sühneraugen, Warzen, eingewachsenen und franken Nägeln und Ballen,

so wie das Nützliche meines zu diesem Zweck angewandten Pflasters von den bewährtesten chirurgischen Celebritäten Deutschlands nachgewiesen worden; ich erlaube mir damit die ergebene Bitte zu verbinden, daß diejenigen resp. Personen, welche sich meiner persönlichen Hilfe, oder auch nur jenes zu diesem Zweck angewandten Pflasters, welches stets in meiner Wohnung für den Preis 6 Pflaster 10 Ngr., ein Töpfchen mit 15 Pflaster für 15 Ngr. zu haben ist, bedienen wollen, sich baldigst an mich wenden mögen. Dem Pflaster ist eine genaue Anweisung beigelegt, nach deren Befolgung auch ohne fremde Hilfe der gewünschte Erfolg leicht gefunden wird.
Leipzig, den 19. August 1863.

Marianne Grimmert aus Berlin,

wohnhaft: Tuchhalle 18, Treppe A, 2. Etage bei Frau Ehrenberg.

☛ Muster ☛
auf Kleider und Wäsche werden billig gezeichnet
lange Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein unübertreffliches, reelles Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare. Hopfenextract-Pomade

von Carl Süß, Parfumeur in Dresden.
Der Extract von Hopfen hat sich in neuerer Zeit für das Wachsthum des Haares so stärkend und kräftigend erwiesen, daß diese Hopfen-Pomade in Ländern, wo solche bereits bekannt, durch ihre überraschende Wirkung eine allgemeine Benutzung und Anerkennung erlangt hat. Solche erzeugt baldigst ein kräftiges, volles Kopf- und Barthaar, wo nur irgend eine Möglichkeit vorhanden ist, macht das Haar gleichzeitig lockig und seidensartig dunkel glänzend und verhindert das Ergrauen desselben gänzlich. Als Toilette-Pomade ist dieselbe wegen ihres feinen Parfüms Jedermann anzuempfehlen. Preis 7 1/2 Ngr.
NB. Die Echtheit wird nur durch obige Firma garantiert.
Alleinige Niederlage in Leipzig bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelfissen empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe
sind zu den äußersten Fabrikpreisen zu verkaufen
Königsstraße Nr. 11, 1. Etage.

Das Neueste in Ledergürteln für Damen

empfehlenswert

Wilk. Dlotz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

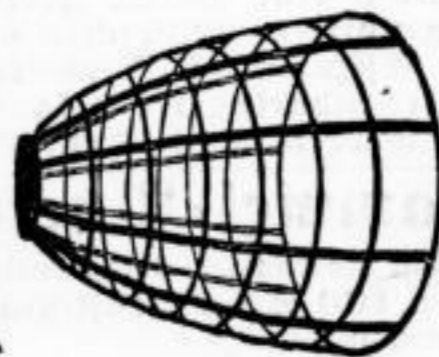
Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißer, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.
Ganze Pakete zu 8 Ngr. — Halbe Pakete zu 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung in Leipzig bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

Weißwaren-Handlung
Stahlweirrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Merkt. Nr. 19.

Engel-Apothek.

Petroleum

(ohne Geruch und ohne Feuergefahr).
Doppelt raff. Vensilv. Petroleum, das Beste aller vorkommenden Erdöle in Hinsicht der Leuchtstärke, als auch des sparsamen Brennens, empfiehlt à 5 Ngr. von 10 Ngr. ab zum Extr. Preis. Probe-Fläschchen à 1 1/2 Ngr.
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Bogelbauer, Sundemaulkörbe, Sundehalsbänder &c.

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Bierseldel

verkauft à Dgd. 18, 22 $\frac{1}{2}$ und 25 $\%$, alle geräicht,
Franz Backhaus, Gewandgäßchen 4.

Verkauf.

Reisen von verschiedenen Größen bei
Wilhelm Straube, Gerberstraße Nr. 39.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Kerstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Gasthofverkauf.

Anhaltende Krankheit zwingt den Besitzer eines bedeutenden Gasthofgrundstücks zum sofortigen Verkauf und zwar unter sehr annehmbaren Bedingungen, so daß mit 5—6000 $\%$ Anzahlung auf den Preis von 22000 $\%$ das Grundstück mit dem reichen Inventar übernommen werden kann. Es ist ein schönes einträgliches Geschäft in einer größeren durch Eisenbahn und Dampfschiffahrt belebten und frequent besuchten Mittelstadt Sachsens. Das Nähere auf frankirte Briefe unter Adresse O. S. O. poste restante Leipzig.

Ein neues, gut gebautes Haus in frequenter Lage, ganz nahe am Hauptplatz, dessen Wirthe zu Handlung oder sonstigem Geschäftsbetrieb eingerichtet ist und zu 7—8% sich verzinst, ist für 8500 bei 3000 $\%$ Anzahlung jetzt zu verkaufen. Adresse C. C. Nr. 5 poste restante Leipzig franco.

Haus-Verkauf.

Ein in Plagwitz neu erbautes schön gelegenes Wohnhaus mit Garten ist Verhältnisse halber ohne Unterhändler billig zu verkaufen. Adressen unter L. B. 100 sind in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Häuser-Verkauf.

In der innern Stadt wie in den Vorstädten habe ich in Auftrag zu verkaufen. Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Häuser-Verkauf.

Einige Grundstücke in Reudnitz und Neuschönefeld im Preise von 2800—8000 $\%$ mit 1000—2000 $\%$ Anzahlung habe ich im Auftrag zu verkaufen. Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Grundstücks-Verkauf.

Das Gast- und Schießhaus mit ausgezeichneten Felsenkellern in einer nicht unbedeutenden Stadt Thüringens ist Erbtheilung halber mit 7000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen beauftragt. Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Haus zu verkaufen. Jährliches Einkommen 400 Thlr. Einheiten 510. Näheres zu erfahren Friedrichstraße Nr. 31 parterre.

Bauplätze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Ein Bauplatz

in Plagwitz, in der Nähe von Düngefelds Restauration gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Adressen unter X. Y. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkauf oder zu verpachten ist eine sehr gut angebrachte Weiß- und Brodbäckerei. Alles Nähere erfährt man Poststraße Nr. 8 in Frißchens Restauration.

Verkauf.

Mehrere Delgemälde, wobei eine Sammlung schöner (sogenannter) Hoffauer sich befindet, sollen verkauft werden und sind zu sehen des Nachmittags von 2 bis 6 — Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen bei G. Enzmann.

Pianosortes und Pianinos werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Flügel
ist Neumarkt Nr. 10, 2. Etage billig zu verkaufen.

Flügel, Piano und taf. Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermieten Neukirchhof Nr. 12, Treppe C 3. Etage.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen
Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Billig abzulassen sind ein alter Mahag. Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, Stühle und ein Goldrahmenspiegel zusammen oder einzeln neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Verschiedene gut gehaltene Meubels in Auswahl, Sophas, Spiegel &c. empfiehlt zu billigen Preisen Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Zu verkaufen steht billig ein Sopha und ein Kinderbett Brühl Nr. 51, hinten im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig vier schöne Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Federbetten, 1 Kopfaarmatrage sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

1 Stahlfeder-Matrage

in Zwillich mit Keilkissen, 3 Ellen lang, 1 Elle 8 Zoll breit, ist für $7\frac{1}{6}$ $\%$ zu verkaufen Petersstraße 33, 3. Etage.

Eine Partie Lithographiesteine sind billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zu verkaufen sind ohngefähr 20 Stück gebrauchte Kisten in Mittel- und großer Sorte, $\frac{1}{2}$ —1" stark, Nicolaisstraße 40, 1 Tr.

Eine Partie Flederwische sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.



Hammel-Verkauf

Sonnabend den 22. ds. M. treffen
300 Stück fette und 400 Stück Weide-Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. L. Bothke.

Ein ferm vorzüglich dressirter Gähner- und Jagdhund, 3 Jahre alt, guter Race (von der Hamburger Ausstellung) ist zu verkaufen.

Franco-Offerten durch Inspector Löbe in Pegau.

Kartoffeln, echt Weisensfelder à Metze $3\frac{1}{2}$ $\%$, neues Roggenbrod von bester Qualität à 66. 9 $\%$ empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof 6.

Zu verkaufen sind eine Partie alte Mauersteine, ganze und halbe, Brühl Nr. 32.

Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 und 5 $\%$ in abgelagerter Waare empfiehlt Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Kaffee, gebrannt und ungebrannt, in guten rein-schmeckenden Sorten empfiehlt billigt Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.



Geräucherte Makrelen.
Geräucherten Rheinlachs.
Geräucherte Rindszungen.
Neuen Hamburger Caviar.
Neue Holländische Häringe.
Feinstes Provencor-Oel.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Neuen marinirten Aal, neuen Kollaal, marinirte Häringe mit neuen Früchten, Braten, Brathäringe u. frische Sülze empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Neue schottische Vollhäringe und neue Matjes-Häringe, sehr zart und fett empfiehlt billigt Dor. Weise Nachfolger.

Mecklenburger Schinken, Koch- und Spickspeck, Cervelat-, Blut- und Sülzenwurst, harte Knackwürstchen, alles Winterwaare, das beste was es in dieser Jahreszeit giebt, empfiehlt billigt Dor. Weise Nachfolger.

Besten geräucherten Rheinlachs und Weserlachs empfing und empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Neue Boll-, geräucherte und marinirte Häringe, echten Trauben-Essig à Fl. 15 $\%$ empfiehlt M. F. Schwenke, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Engl. Voll-Säringe

erhielt die ersten und empfiehlt solche in Schoden
und einzeln J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Voll-Säringe,

sehr zart und fett, im Schoß und Stütz empfiehlt billiger
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Wein-, Italienische Waaren-Handlung,

empfehlen sein

Lager von Rhein-, Pfälzer, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Champagner-,
Spanischen, Portugiesischen, Italienischen, Ungar-Weinen.
Jamaica-Rum, Cognac, Arac, Punsch-Essenzen.

Liqueure: Holländische, Französische, Italienische, Russische, Englische.

Rhein-Lachs. Sardines à l'hulle. Caviar. Lüneburger Bricken. Strassburger
Pasteten. Hamburger Rauchfleisch. Bayonner Schinken. Algerische Datteln.
Roquefort, Brie, Neufchâtel-Käse. Périgord-Trüffel. Russische Schoten.

Neue Voll-Säringe,

etwas klein, das Stück 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ } im Schoß billiger
sehr groß, das = 7 $\frac{1}{2}$, 8-10 $\frac{1}{2}$ }
empfehlen **Julius Klessling, Dresdner Str. Nr. 7.**

Frisch ausgelassener Rindstalg à 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ist zu haben
kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Neues Roggenbrod,

gut und kräftig von Geschmack, à Pfund 8, 9 und 10 $\frac{1}{2}$,
Weizen- und Roggenmehl,
so wie alle Mehlspeisen und Süßfrüchte empfiehlt
F. A. Dietrich, Poststraße Nr. 12.

Blankenberger Schloßbier-Niederlage,

Das von ärztlichen Autoritäten verordnete Bier empfehle als
etwas ausgezeichnetes, $\frac{1}{2}$ Fl. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Fl. 18 $\frac{1}{2}$, à Löpschen
18 $\frac{1}{2}$ NB. Außerdem in jeden Gebinden.
Ergebenst **A. Winter, Hainstraße Nr. 5.**

Gesucht

wird ein Hausgrundstück mit großem Hof oder Garten, oder ein
nicht so kleiner Bauplatz, innere Johannis- oder innere Dresdner
Vorstadt bei etwa 1000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung. Adressen bittet man unter
K. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird eine **Conditorei**. Offerten mit Preisangabe bittet man
in der Expedition d. Bl. unter A. H. 8. niederzulegen.

Eine autographische **Maqueneau-Presse** wird zu
kaufen gesucht. Adressen bei Herrn Kupfermann & Kühn,
Neumarkt Nr. 6.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren etc.

werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt
Brühl II rechts im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird sofort eine noch gute galvan. Batterie
mit 2-3 Elementen. Adr. werden Königsplatz 5, 1. Et. erbeten.

Luftballons in Form von menschlichen oder thierischen
Figuren werden bis Sonntag d. 23. Aug.
zu kaufen gesucht. Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. in
Empfang zu nehmen.

Zu kaufen gesucht

werden gute Kisten von mittlerer Größe. Näheres beim Haus-
mann Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein gut erhaltenes **Garten-Stadet** von
40 bis 60 Ellen. Adressen nimmt entgegen Herr F. L. Müller,
kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein starker kleiner 4rädiger Handwagen wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangaben bittet man unter B. H. 20. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutes dauerhaftes **Reitpferd** wird von einem
Deponomen zu kaufen gesucht.
Offerten sub Th. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

675 Thlr. und 800 Thlr.,

gute Hypotheken, 5% Zinsen, werden gegen Cession gesucht.
Näheres durch **Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.**

Ein junger Witwer, hiesiger Bürger und Geschäftsmann, welchem
es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebens-
gefährtin von angenehmen Außern und verträglichem Charakter
nebst einem disponiblen Vermögen von 600-1000 $\frac{1}{2}$, welches
jedoch zu ihrer Verfügung bleibt.

Würde sich, es ist gleich ob Jungfrauen oder Witwen im Alter
von 24-30 Jahren sich diesem Suchenden nähern wollen, so
beliebe man gefällige Offerten unter den Buchstaben X. X. 100. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine Sefensabrik

sucht in Leipzig einen zu Uebernahme eines Commissionslagers
Befähigten. Anmeldungen wird unter der Chiffre A. F. Gerber-
straße bei Herrn Gastwirth Helmerdig in Leipzig bis zum 20.
d. M. abzugeben gebeten.

Für ein größeres Manufacturwaaren engros- und
Fabrik-Geschäft in Berlin wird ein gewandter Rei-
sender zum sofortigen oder späteren Eintritt ver-
langt.

Adresse mit Angabe der bisherigen Stellung
franco Berlin sub M. H. 101. poste restante.

Ein geübter Schreiber,

zuverlässiger Arbeiter, ordentlicher, fleißiger Mann — wird gesucht
von der **Englischen Kunst-Anstalt**
von **A. H. Payne.**

Atteste und Probeschrist sind mitzubringen.

Ein junger **tüchtiger Brennerel- u. Hofverwalter**
findet zum 1. October sehr gute Stellung auf gr. Domaine.
Persönlich vorzustellen **gr. Fleischergasse 16, 2. Et.**

Ein erfahrener junger solider **Conditor-Gehülfe**, der in
allen Fächern der Conditorei bewandert ist, findet, wenn er nicht
zu hohe Ansprüche macht, eine Condition nach außerhalb. Adressen
unter M. V. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden für die Fabrik des Unterzeichneten 1 Hobeler
und 3 Fertigmacher, jedoch nur ganz tüchtige Arbeiter.
Dauernde Arbeit und guter Lohn wird zugesichert durch die
Nähmaschinenfabrik von

Clemens Müller,

Dresden, kleine Plauensche Gasse Nr. 15a.

Tüchtige Former für größere Stücke unter den Kränen,
so wie **10 tüchtige Schmiede**, welche aus dem Feuer arbei-
ten können, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in
der Maschinenfabrik von **Richard Hartmann** in Chemnitz.
Offerten franco, womöglich unter Beifügung von Attesten.

Ein Zimmergeselle, der im Schreiben, Rechnen und Zeichnen
erfahren ist, so daß er die Buchführung und überhaupt theoretische
Arbeiten bei einem Meister zu führen versteht, findet für alle Zeiten
dauernde Beschäftigung. Näheres erteilt Herr Restaurateur Krug,
Windmühlenthor.

Ein Blechlätter-Gehülfe

wird sofort gesucht in der Firmenschreiberei von Julius Schnei-
der, Gerberstraße Nr. 11.

Einen Tischler sucht

W. Anders, große Windmühlenstraße 15.

Ein **Schuhmacher** auf mittlere Arbeit wird gesucht
Neudniger Straße Nr. 6 im Hofe.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1863.

Für ein hiesiges Comptoir wird zum baldigsten Antritt ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden unter S. & C. poste restante erbeten.

Für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Anerbietungen werden unter A. B. No. 209 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Zum 15. September findet ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 65 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu junger herrschaftlicher Diener. Große Fleischergasse 16, 2 Tr.

Ein tüchtiger gewandter Hausbursche oder Stallbursche wird im weißen Adler gesucht.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Gartenbursche Neubrüß beim Gärtner Kampf, dem Täubchen vis à vis.

Ein junger Kellner, der über einige Hundert Thaler verfügen kann und die ihm sicher gestellt werden, kann eine hübsche Stelle in einem Gasthause erhalten.

Reflectanten wollen gefällige Adressen unter der Chiffre B. B. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein solider und gewandter Kellner, der bereits in seinen Restaurants servirt hat, bei Friedrich Dähne.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Bursche in ein Destillationsgeschäft kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Bursche von 16 bis 18 Jahren zu Haus- und Gartenarbeit bei B. A. Kreinberg in Anger bei Neubrüß, vis à vis dem Gasthof zur Rolle.

Einen Burschen in Wochenlohn sucht Winter, Tapezierer, Markt Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche von 16—18 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, Berliner Straße Nr. 6.

Ein kräftiger Bursche kann sich melden bei Ernst Schulze, Klosterstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen, Hof.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche sogleich oder zum 1. Unversitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentlicher und kräftiger Laufbursche Querstraße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht ein Laufbursche Querstraße Nr. 17 parterre, Buchbinderei.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen versehen kann sofort antreten bei Gottfried Schulze, Petersstraße Nr. 1.

Gesucht wird eine gesunde, kräftige, verheirathete Frau, die sich entschließen würde auf einige Monate für selbstbestimmende, reichliche Vergütung ein fremdes Kind zu stillen, Tauchaer Straße Nr. 8 parterre.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründl. erlernen wollen, werden angenommen bei A. Neumann, Eisenbahnstr. 24, 1. Et.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und billig erlernen. Näheres Raschmarkt Nr. 3 im Gewölbe.

Für ein Posamentirgeschäft im Erzgebirge, welches noch einige Nebenartikel fabrizirt, wird zum sofortigen Antritt eine junge Dame als Directrice gesucht, dieselbe muß im Puz- oder Weißwaarenfache Kenntnisse besitzen und geschickt im Nähen auf der Nähmaschine sein. Persönliche Anerbietungen werden nächsten Freitag den 21. ds. von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr im Hotel zum Palmbaum, Zimmer Nr. 10 entgegengenommen.

Demoiselles, welche im Puzfach gründlich geübt sind, finden unter guten Bedingungen dauernde Beschäftigung. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Geübte Handschuhnäherinnen oder solche, die es lernen wollen, finden stete Beschäftigung. C. Manegold, Handschuhfabr., Reichstraße Nr. 11.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Rosenstraße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Zur leichten Näherei wird ein Mädchen gesucht Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Gesucht

wird zur Beaufsichtigung eines 6 jährigen Kindes ein junges anständiges Mädchen. Verlangt wird die Befähigung, den ersten Unterricht zu ertheilen, ein gutes Französisch geläufig zu sprechen und im Hauswesen sich nützlich zu machen. Antritt zum 1. Oct. oder früher. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. No. 14. niederzulegen.

Eine ansehnliche Buffetmamsell, desgl. ein zuverlässiges Stubenmädchen finden sehr gute Stellung grosse Fleischergasse No. 16, 2 Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von angenehmen Aeußern für eine Wirthschaft. Wo? erfährt man Johannisg. 10, 2 Tr. vornh.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges Dienstmädchen, womöglich vom Lande, die sich jeder häuslicher Arbeit unterzieht. Zu erfragen Brühl Nr. 75 parterre im Hofe.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 49, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. oder 15. September zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3 bei dem Hausmann.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attestaten Gledensstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. September ein Stubenmädchen in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Ein fleißiges braves Mädchen kann sich sofort mit Buch melden Nachmittags von 3—5 Uhr Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Reichstraße 23, Gewölbe.

Ein Dienstmädchen wird gesucht sofort Hospitalstraße Nr. 43. Zu erfragen im Bäckerladen.

Gesucht wird ein ordentliches, anständiges und kräftiges Mädchen für die Küche bei hohem Lohn Hainstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein junges Mädchen zur häusl. Arbeit, sie muß fleißig und bescheiden in ihren Ansprüchen sein, Dresdner Straße Nr. 58, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Zu melden Neulirchhof Nr. 34 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder nächsten Ersten. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 1. September ein ehrliches und reinliches Restauration-Küchenmädchen (Köchin). Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft war, findet Dienst Brühl, Leinwandhalle. W. Köpfiger.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Sept. Zu erfragen Markt, Königsbaus, Treppe C 4 Treppen bei Mad. Böhlend.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in geputzten Jahren für Alles. Reichstraße Nr. 8 u. 9 beim Schuhmacher Altorf.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, sogleich oder 1. September für Kinder und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Bartels Hof 3 Tr. über dem Meubles-Magazin bei Madame Fiebiger.

Gesucht wird sogleich ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeit auf der Badhofgasse Nr. 7 links parterre.

Gesucht wird sofort oder zum ersten ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße 41, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum Ersten Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

**Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Emilienstraße Nr. 10, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. October eine erfahrene Kindermuhme, welche Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit beibringen kann. Zu melden Vormittags von 11 bis 3 Uhr Nachmittags Weststraße 11, 2 Tr.

Ein gesittetes Mädchen wird für die Arbeiten eines kleinen Haushaltes zum 1. September gesucht
Karolinenstraße Nr. 10 parterre.

**Gesucht wird für den 1. September a. c. ein junges, reinliches und anständiges Kindermädchen
Felixstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird krankheitshalber ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Umbach im Kräutergewölbe neben Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein zuverlässiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 12.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin in eine Restauration. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zu einem Kinde Restauration Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein ordentliches anständiges Mädchen. Nur solche, die gute Atteste haben, können sich melden Weststraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Für zwei einzelne Personen wird ein ehrliches Mädchen zum 1. September gesucht, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und gut nähen kann. — Zu erfragen beim Kaufmann Wucherer in der Hainstraße.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. September Königsstraße 24, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein gewandtes ordentliches Mädchen kann zum 1. Septbr. ein gutes Unterkommen finden. Zu erfragen Thomagäßchen 8.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die häusl. Arbeit verrichtet, wird z. 1. Sept. gesucht Ritterstr. 43, 3 Tr.

**Eine Wäschfrau, welche seine Oberhemden zu waschen versteht, findet die Woche einige Tage Beschäftigung.
Tuchhalle Treppe B. 1. Etage.**

Gesucht wird sofort eine pünctliche Aufwartung. Bayerische Straße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein mit dem Waaren- und speciell dem Drogen-Geschäft vertrauter junger Mann sucht eine Reisestelle. Adressen beliebe man unter Chiffre S. H. 7 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein gut empfohlener Commis, auf einem größeren Comptoir thätig gewesen, sucht Stelle auf Comptoir als Volontair, und bittet Offerten unter Z. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher in einem Manufacturwaaren-Geschäft gelernt und gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft servirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stelle, am liebsten Reiseposten. Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Volontair in einem Herren- oder Damenmodewaarengeschäft zum baldigen Antritt. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. Z. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung, verbunden mit Essig- und Apfelwein-Fabrik, beendete, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, sofort anderweite Stellung.Adr. beliebe man unter Chiffre C. M. H. 80. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht wird von einem guten Tischler Arbeit in Aufschlägen, Thüren und Verkleidung.
Näheres Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen.**

Ein Buchbinder, im Falzen und Heften geübt, sucht dauernde Arbeit. Adressen erbittet man Halle'sches Gäßchen 13, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Cigarren-Sortirer sucht Beschäftigung. Adressen werden erbeten unter H. B. H. 7 poste restante.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher mehrere Jahre als Markthelfer conditionirte, mit guten Zeugnissen u. von seinem Herrn bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle. Zu erfragen Reichsstraße 3 beim Hausmann.

Ein junger kräftiger und gewandter Mensch von 24 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht jetzt oder später einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man Zeiger Str. Nr. 11 im Hofe quervor 1 Tr. abzugeben.

Ein gut empfohlener und kräftiger Markthelfer, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Condition.

Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 9.

Ein gut empfohlener militärfreier Mann sucht per 1. Septbr. Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Ein herrschaftlicher Kutscher, gedienter Cavallerist, sucht vom 1. September ab anderweitige Stellung oder als Hausmann. — Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen unter Chiffre R. St. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine ordentliche Frau sucht noch einige Familien- oder Herrenwäsche ins Haus anzunehmen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe rechts.

Eine fertige Putzmacherin wünscht in ihrer eignen Behausung Arbeiten für irgend ein Geschäft zu übernehmen. Adressen unter Z. 208 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Une demoiselle de la suisse française cherche une place de Bonne, on est prié de s'adresser
S. P.
poste restante Salzburg.**

Gesucht

wird für eine junge Dame, welche ihre Kenntnisse als Verkäuferin erweitern will, eine derartige Stellung und stehen derselben die besten Empfehlungen höchst achtbarer Familien zur Seite. Vom Gehalt wird bei annehmbarer Stellung gern 1—2 Monate abgesehen. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 5 im Gutgewölbe.

Verkäuferin = Stelle = Gesuch!

Eine junge gebildete sehr anständige Verkäuferin, welche schon als solche fungirt, wünscht in einem anständigen Geschäft anderweitiges Engagement. Werthe Adressen beliebe man Preußergäßchen Nr. 5 im Productengeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, von hier, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin fungirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man unter A. N. H. 10. poste restante Leipzig niederzulegen.

Stelle = Gesuch!

Für ein 20 Jahre altes, gut gesittetes, in allen weiblichen Arbeiten geschicktes Mädchen, Tochter achtbarer Aeltern aus einer Provinzialstadt Sachsens, wird eine Stelle gesucht, sei dieselbe nun zur Unterstützung der Hausfrau, als Verkäuferin in einem Modengeschäft oder auch als Damenschneiderin ausfallend.

Näheres ertheilt gütigst Frau Zahnarzt Bernhardt, Markt Nr. 12, III.

Gesuch.

Eine Witwe aus gebildetem Stande, in den mittleren Jahren, sucht eine Stelle als selbstständige Führerin einer Wirthschaft, auch würde sie die Pflege kleinerer oder größerer Kinder gern mit übernehmen. — Näheres ist zu erfahren in der Bade-Anstalt zur Centralhalle.

Eine Witwe, gut empfohlen, welche durch Todesfall ihre bisherige Stelle verlor, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, auch bei Kindern. Näheres Brühl 69, 3. Etage bei Madame Gildner.

Stelle = Gesuch.

Ein einfaches gebildetes Mädchen in 30er Jahren, welches zehn Jahre bei einer einzelnen Dame die Wirthschaft führte, durch deren Lob außer Stelle gekommen ist, sucht ähnliche Stelle oder bei einer nicht zu großen Familie, auch würde sie gern Hausarbeit mit übernehmen, wenn ihr eine Aufwartung beigegeben würde. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Offerten unter P. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges noch im Dienst stehendes wohlverehelichtes Mädchen wünscht Stelle als Wirthschafterin; im Kochen ausgebildet, so wie sie der Haushaltung gründlich vorzustehen weiß. Adr. bittet man unter W. A. H 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sowie auch das Kochen erlernt hat, sucht zur Hälfte der Hausfrau in einer anständigen Familie eine Stelle.

Näheres Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum nächsten Ersten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Markt, Rammacherbude bei Madame Umbreit.

Ein ordentliches solides Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle zum 15. September als Stubenmädchen, sei es auch in ein Hotel. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Neumarkt Nr. 28 im Hof 3 Treppen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Kupfergäßchen im Gewölbe des Herrn Prengel niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als perfecte Köchin zum 1. September. Zu erfragen Poststraße Nr. 20 beim Hausmann, bei der Herrschaft erkundigen.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen bayerische Straße Nr. 14, 2 Treppen links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das nähen und platten kann und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis 1. September Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in Lurgensteins Garten.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Querstraße Nr. 15, im Hofe quervor.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen blaue Mäße 13 r. part.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in Küche und häuslichen Arbeiten sich unterzieht, sucht zum 15. Septbr. Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft Nr. 17.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches im Waschen, Plätten, Serviren und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum Ersten oder später bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Zwei fremde Mädchen, hier angekommen, das eine in gesetzten Jahren, welches fein waschen und platten und auch der Küche vorstehen kann, das andere für Kinder und häusliche Arbeit, suchen sofort oder bis zum 1. September Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Ein solides Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. September einen anständigen Dienst. Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 1. September Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe links bei Herrn Wäfer.

Ein Mädchen gesetzten Alters von auswärtig sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Selbiges ist in der Küche und im Häuslichen wohlverehelicht. Man bittet zu erfragen Poststraße 12 bei Herrn Selter.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. September für Häusliches. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 13.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und auch schon kleine Wirthschaften geführt hat, sucht Dienst. — Adressen bittet man unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 81 beim Hausmann.

Ein junges arbeitsames Mädchen (Lehrers Tochter) in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht eine passende Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Sept. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1B, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst bei anständ. Leuten. Zu erfragen lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Händels Bad an der Parthe.

Eine geschickte Jungemagd, welche fein platten und nähen kann und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen bis 1. oder 15. Sept. Stelle. Adr. Grimma'sche Str. 31, Hof links 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum Ersten. Zu erfragen Weststraße Nr. 28 parterre bei der Herrschaft.

Ein zuverlässiges kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, auch schon längere Zeit bei einer Herrschaft hier war, blos besonderer Verhältnisse wegen abgezogen ist, sucht bis 15. September oder 1. October einen Dienst. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. oder 15. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 20, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Dresdner Thor am Obstände.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Eine große Restauration in guter Lage wird von einem Zahlungsfähigen mit oder ohne Inventar sogleich oder Michaelis zu pachten gesucht. Offerten Gerberstr. 10, 1 Tr. im Comptoir abzug.

In der Nähe des Königsplatzes

oder Rossplatzes wird eine Stallung für drei Pferde nebst Wagenremise und Stube für den Kutscher gesucht und wolle man Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre B. 2000. gefälligst niederlegen.

Eine Niederlage oder Gewölbe

suchen für nächste Messe oder aufs ganze Jahr zu miethen Schneider & Stendel, Reichstr. 39 parterre.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis dieses oder Ostern nächsten Jahres ein geräumiger heller Bodenraum als Niederlage zu benutzen in unmittelbarer Nähe der Leinwandhalle (Brühl). Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Miethpreises unter C. F. M. H 4. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder bis Michaelis eine Werkstatte nebst Logis mittlerer Größe, womöglich in der Dresdner od. Petersvorstadt. Adressen unter A. S. E. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein mittleres Familienlogis. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Bödemann, Schützenstraße Nr. 18 im Colonialwaarengeschäft.

Eine Witwe mit ihrem Sohne sucht zu Michaelis ein kleines Logis. Adressen bittet man unter den Bühnen im Schirmgewölbe niederzulegen.

In der Marien-Vorstadt wird per Michaeli ein Logis bis zu 100 fl gesucht durch M. Wörig, Gerberstraße Nr. 10.

Familienlogis

in Dresdner Straße oder deren Nähe wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe der Räumlichkeit wie des Preises sub D. E. Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, wird in einem anständigen Hause nebst Gärtchen zum 1. October gesucht.

Adressen sind abzugeben Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Familienwohnung in Gohlis

wird auf 2 oder 3 Monate vom 1. September an gesucht, 3 bis 4 Zimmer mit Kammern und Küche, so wie Garten sind erforderlich. — Offerten unter D. 49 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder eine Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse, Cramers Restauration.

Eine Stube oder Küche, worin ein Ofen mit Brat-Röhre und Heerd ist, wird gesucht. Adressen unter der Chiffre H. G. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Stube und Kammer mit Kochofen ohne Meubles. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Eine **womöglich meublirte Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör wird sofort für mehrere Monate zu miethen gewünscht. Man würde einer solchen mit Garten den Vorzug geben; dieselbe kann in Leipzig, Gohlis, Plagwitz, Lindenau oder Connewitz gelegen sein. Adressen mit Angabe des monatlichen Mietpreises werden durch Herrn C. Schatz, Ritterstr. 43 erbeten.

Gesucht wird zum 15. October von 2 Studenten ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, wo möglich mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann C. Meinert, Burgstr. 15.

Zwei Zimmer mit Cabinet ohne Meubles, nicht über 2 Treppen, werden von einem Kaufmann zum 1. oder 15. September gesucht. Adressen nebst Preisangabe wolle man gefälligst bei Hrn. Kaufmann W. Walther, Thomasgäßchen Nr. 9, niederlegen.

Ein solider pünctlich zahlender Herr vom Handelsstande sucht per 1. September ein anständig meublirtes Logis, bestehend aus Stube und Kammer mit Bett im Preise von 60—80 fl. pr. anno. Offerten werden erbeten unter T. H. 9. in der Exped. d. Bl.

Sofort gesucht ein kleines bescheidenes Stübchen in ländlicher Abgeschiedenheit der nächsten Umgebung Leipzigs. Adressen Theaterplatz 7, II.

Gesucht wird ein Logis von einer anständigen Frau mit od. ohne Meubles. Adr. niederzulegen Stieglitzens Hof i. Buchbinderladen.

Gesucht wird von einer Dame ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel, innere Stadt oder Vorstadt, nicht über eine Treppe hoch. Preis 5—6 fl. pr. Monat. Adressen unter Nr. 100. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein meßfreies Logis, wo möglich mit separatem Eingang. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter M. M. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September von einer Dame eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubel, mit sep. Eingang. Adressen niederzulegen bei Otto Klemm unter Chiffre 100.

Zwei meublirte Zimmer nebst Alkoven, meßfrei, werden von zwei anständigen Damen zum 1. Septbr., wo möglich in der Nähe des Theaters zu miethen gesucht. Adressen unter W. V. bei Herrn D. Klemm, Fürstenhaus.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden anständigen Mädchen eine Stube ohne Bett bei soliden Leuten in der Dresdener Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter E. H. 18. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen oder Kammer mit Bett von einem soliden Mädchen, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat. Adressen erbittet man bei Frau Böhr, Posamentier in Auerbachs Hof.

Eine **alleinstehende pünctlich zahlende Person** sucht ein kleines Stübchen. Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein solides junges Mädchen sucht sofort ein meublirtes Stübchen mit Bett, Preis 24—36 fl. Offerten unter B. H. 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Meßvermietung.

Salzgäßchen Nr. 1, vis à vis von Kanniger & Söhne, ist nächste Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe mit Niederloge und Gaseinrichtung zu vermieten und ertheilen nähere Auskunft Hermann Fries in Leipzig, Heisen & Co. in Annaberg.

Meßvermietung.

Es sind die ersten zwei Gewölbe im Durchgange der Nicolai- nach der Reichstraße für nächste und folgende Messe zu vermieten.

Näheres im Detail-Geschäft von J. G. Klett sen., Nicolaisstraße.

Zu vermieten ist vom 1. October d. J. ab ein Parterre-Local, passend als Werkstelle, zu 45 fl. , ein Familienlogis zu 75 fl. , eins dgl. zu 130 fl. im blauen Hof, Königsplatz Nr. 4.

Logis-Vermietung. Einige halbe Etagen und Dach-Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör in der Bessstraße im Preise von 60 bis 160 fl. , mit vorzüglicher Aussicht, sind von Michaelis an zu vermieten. Näheres durch Herrn W. Mäbler in der Kaufhalle am Markt.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör (Sonnenseite), dicht an der Promenade 400 Tblr., ein Parterrelogis von 8 Stuben u. Zubehör 350 fl. , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl. an der Promenade sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine erste Etage, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

J. S. Siegel, Maurerstr., Centralstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Nähe am bairischen Bahnhof ein hohes Parterre-Logis mit Garten zu 125 fl. und eins zu 60 fl. . Das Nähere bei Herrn Kaufmann Jungl, große Windmühlenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis in der Nähe des Marktes für 110 fl. an ein paar einzelne Leute. Näheres bei Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu vermieten u. zu Michaeli zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 124 fl. Thalfstraße Nr. 12.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 160 fl. , eine dergl. 200 fl. , eine 2. Etage von 4 Stuben 150 fl. , eine 3. Etage von 4 Stuben 165 fl. , ein hohes Parterre von 3 Stuben 140 fl. mit Garten sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In dem Hause Eck der Sternwartenstraße u. Webergasse Nr. 1 ist noch für Michaeli in erster Etage ein hübsches Logis für 55 fl. jährlich an pünctlich zahlende Leute zu vermieten durch Theodor Schwennicke.

Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage, enthaltend 3 Stuben und Zubehör, hohe Straße Nr. 13 parterre.

Eine 1. Etage von 9 Stuben 300 fl. , eine dgl. von 7 Stuben 320 fl. mit Garten, eine 2. Etage dergl. 270 fl. , eine 3te 240 fl. , eine dergl. von vier Stuben 180 fl. , eine von 9 Stuben mit Garten 325 fl. sind nahe dem Theater von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein nobles Parterre mit Garten in Plagwitz für 150 fl. , dergl. ein schönes Logis für 70 fl. durch Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein Logis von 2—3 Stuben, Kammern, Garten und Zubehör in Reudnitz für Michaeli zu miethen. Gef. Offerten bitte bei Herrn Prager im Diertunnel niederzulegen.

Zu vermieten ist veränderungshalber bis Michaelis noch ein freundliches Logis mit zwei Stuben und Zubehör Thonberg, Schulgasse Nr. 74.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neuschönfeld Nr. 4.

Zu vermieten ist vom 1. September ab ein fein meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafstube mit schöner Aussicht in Gärten Hospitalstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. September eine freundliche Stube mit Bett an einen Herrn Georgenstraße Nr. 16 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Septbr. ein meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel. Sternwartenstraße 22 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Su
2 Trepp
4 fl. o
Su
Stube
gegeben
Su
schöner
Su
mit
Eingang
Su
Eine
Haus
Herren
Eine
unmeu
gasse
Ein
miethe
Eine
oder g
Näh
Ein
an sol
Ein
ist sof
Su
Schla
Su
nach
Ein
In
stelle
Su
kann
straße
Su
gasse
Dr
Ein
ist zu
Su
verm
Karl
D
D
4 T
D
licher
Ren
E

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 11 (Gartengebäude), 2 Treppen eine große freundliche Stube meublirt mit Bett à Monat 4 fl , ohne Bett 3 $\frac{1}{2}$ fl , doch nur an Herren.

Zu vermieten ist sogleich an solide Herren eine freundliche Stube mit Schlasfcabinet, meßfrei, auch kann zugleich Kost mit abgegeben werden, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist 1. Septbr. eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht Dresdner Straße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist pr. 1. Septbr. eine schöne große Stube mit Schlasfcabinet (nicht Altoven), Morgenseite, mit separatem Eingang. Inselfstraße 19, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für jährlich 36 fl Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlasfcabinet, sep. Eingang u. Hauschlüssel ist vom 1. Septbr. an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Grenzgasse Nr. 31 parterre links.

Eine freundliche heizbare Stube, sep. Eingang, meublirt oder unmeublirt, kann sofort bezogen werden Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116, 3 Treppen links.

Ein freundliches und gut meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 5, 2. Etage.

Eine Stube vorn heraus 1. Etage ist vom 1. September an oder gleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, beides vorn heraus, ist an solide Herren sofort zu vermieten Johannisgasse 36, 2. Et.

Ein geräum. freundl. Garçonlogis für einen, auch zwei Herren ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten eine freundliche Kammer für 2 Herren als Schlafstelle Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seyfert.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren, nach Verlangen mit Kost, Ritterstraße 7, 1 Tr. bei M. Böckner.

Eine Stube ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

In einer freundlich gelegenen Stube vorn heraus ist eine Schlafstelle offen. Neukirchhof Nr. 28, 5. Etage.

Zu vermieten sind Schlafstellen an 2—3 Herren, auch kann auf Verlangen der Mittagstisch mit abgelassen werden Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 3 Treppen zu erfragen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Windmühlengasse Nr. 12, Hof rechts 1 Treppe.

Drei Schlafstellen sind sogleich beziehbar für 3 solide Herren Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist sogleich oder zum Ersten zu vermieten Weststraße Nr. 17a, 4. Etage rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind in einer heizbaren Stube zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Karlstraße Nr. 8 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, meßfrei, Poststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Erdmannstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse 16, 4 Treppen. Berw. Frau Thies.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei Herren in einer freundlichen Stube Kohlenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Reudnitz, Feldgasse Nr. 241, 2. Etage.

Hôtel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß die **Schiffs-Ausstellung** unwiderruflich nur bis Sonntag dauert.
J. C. Petersen, Schiffs-Modellleur aus Hamburg.

Sommertheater in Connewitz.

Heute Donnerstag den 20. August zum ersten Male:

Königsplatz und Augustusplatz, oder: Die Welfen und Ghibellinen in Leipzig.

Localposse in 1 Aufzuge von Weberst, Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Heute Donnerstag in Stötteritz Allerlei, fr. Kuchen zc.

Die Georginen, 600 der neuesten Prachtforten, so wie Liliputten und ein Sortiment echt schottischer Malven stehen in Flor. Schulze.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ordentliches Mädchen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel für einen oder zwei solide Herren Brühl 76 vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat mit Haus- und Kammerchlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Petersstraße 20 und Schloßgasse 10. Näheres Glaserwerkstatt.

Offen ist eine meßfreie Schlafstelle für einen Herrn, eine für ein ordentliches Mädchen Grimm. Straße 31 im Hofe rechts 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn lange Straße 4, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 41, 4 Treppen.

Anzeige.

Mein Omnibus geht Donnerstag den 20. d. M. früh 9 Uhr von Leipzig nach **Begau** zum Bogelschießen und Abends 12 Uhr von Begau zurück.

Einsteigeplatz: Bamberger Hof.

Carl Reichmann.

Familien-Verein

hält Sonntag den 23. August sein **Stiftungsfest** in der Restauration zum Johannisthal bei Herrn W. Men n.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden höflichst dazu eingeladen. Anfang 4 Uhr. D. V.

Leipziger Packträger-Verein.

Zweites Stiftungsfest

Sonntag den 23. August in **Meusdorf**, verbunden mit **Concert** und **Ball**, wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden. Entrée für Herren und Damen 5 fl .

Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Apfel-, Pfäumen-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, so wie div. Kaffeekuchen. Von 5 Uhr an **Speckkuchen**.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Enten- oder Gänsebraten mit Krautklößen oder Weinkraut. Das **Wernesgrüner** ist ff. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckkuchen**, **Wernesgrüner**, **Zerbster** und **Schrötersches Lagerbier** auf Eis ff. W. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend **Speckkuchen** und andere Speisen, feines **Wernesgrüner** und Lagerbier empfiehlt W. Hahn.

Kleiner Ruchengarten.

Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen**. A. Furkert.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend **Speckkuchen**, Lagerbier vorzüglich.

GOSENTHAL.Heute Donnerstag **Extra-Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere durch Programm.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Zu dem heute stattfindenden

Extra-Concert

laden wir zu verschiedenen warmen Speisen, f. Weinen und Bieren ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.**Im Königskeller,
Markt No. 12.****Mittagstisch à la carte im Abonnement**
5 Thlr. pr. Monat. — Zu jeder Tageszeit
reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.
Das vorzügl. Bier aus der Brauerei von R. Kiebel am Bahnhof Döbeln ist
bei mir auch in kleinen Gebinden und Flaschen zu haben. **L. Küster.****Zum schwarzen Bret.**Heute Mittag Allerlei
und Abends Kartoffeln in Uniform empfiehlt hierdurch bestens
L. Stephan.**Sommer-Lagerbier von Adler auf Plohn i. V. ist vortrefflich fein à Seidel 15 Pf.**Auch empfehle ich mich von diesem Biere zur Abnahme in Posten, in Eimern und kleineren Gebinden, wozu höflichst einladet
Carl Welner, Universitätsstraße Nr. 19.Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16.**Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet
C. Albrecht, Brühl, goldne Eule Nr. 75.**Speck- u. Zwiebelkuchen** empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr
S. Vogels Bierhaus am Barfußberg.Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** er-
gebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**Verloren wurde den 19. August von Nachmittag 2 bis
3/4 3 Uhr vom Einhorn bis zu Lehmann & Schmidt und von da
zurück in die Dresdner Straße ein goldener Damen-Unterärmel-
Knopf, sehr stark, auf der Mitte desselben befinden sich drei lila
Steine. Da es ein Geschenk war, wird der ehrliche Finder gebeten
selbigen gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 9 parterre.Verloren wurde am 18. d. ein Sonnenschirm (En-tout-cas)
schwarz mit einer blauen Kante von der Grimma'schen Straße bis
Augustusplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben (ohne
Stiel) gegen Belohnung Schützenstraße Nr. 8, 3 Tr. abzugeben.Verloren wurde von einem armen Laufburschen 1 Portemonnaie,
enthaltend 1 Lotterie-Los, 1 Schlüssel, 2 Gulden u. mehrere klei-
nere Münzen. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges gegen an-
gemessene Belohn. abzugeben Brühl Nr. 76 bei Herrn Kropf.Verloren wurde am Freitag oder Sonnabend ein gesticktes
Portemonnaie mit Inhalt. Der Finder erhält Belohnung Stadt
Frankfurt 2 Treppen.Verloren eine goldene Damenuhr vom Thomaspfort-
chen bis in das Sophienbad. Um Abgabe gegen Belohnung wird
gebeten Kreuzstraße Nr. 7, 1 Treppe.Verloren wurden am vorigen Montag 2 an einander gebun-
dene Schlüssel vom Königsplatz bis Zeiger Straße. Abzugeben bei
Herrn Bäckermeister Kühn gegen gute Belohnung daselbst.Es ist in den letzten Tagen voriger Woche eine silberne Hals-
tuchnadel in Form einer kleinen Rosette verloren gegangen. Der
Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzu-
geben in der Expedition dieses Blattes.Mittwoch Nachmittag wurde in der Grimma'schen Straße eine
fertige Stickerei auf schwarzem Tuch zu einem Kuchelissen verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 19, 3 Treppen.

Entlaufen

ein großer schwarzer Hund männlichen Geschlechts (Newfound-
länder Race) mit neussilbernem Halsband, dem der Name „Hoh.
Kellner in Plagwitz“ eingravirt ist. Wer denselben neue Straße
Nr. 8 parterre abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist am Montag Abend eine junge schwarze
Kage. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 9 parterre.Abhanden gekommen ist ein schwarzer Wasserhund, welcher ein
weißes Fleckchen auf der Brust hat und auf den Namen Bodco
hört, derselbe hatte einen Messing-Rainföhr und ein braunledernes
Halsband mit Steuernummer 2021. Abzugeben gegen Belohnung
bei C. F. Große, Gerberstraße Nr. 58.Entflohen ist am 19. d. M. ein ostind. Fasänchen, grau mit
roth. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstr. Nr. 21, 2 Tr.

Zugelaufener Hund.

Den 18. August ist mir ein Hund von Gohlis bis Entzisch,
männl. Geschlechts, schwarze Farbe, mit Beißkorb und Nummer-
zeichen zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen
Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten von früh sechs
bis Abend 7 Uhr auf dem Neubau des Herrn Schauer in Gohlis
in Empfang nehmen. **Wilhelm Wambach, Maurerpolit.**

Entgegnung.

Die im gestrigen Tageblatt veröffentlichte Rettung meines neun-
jährigen Sohnes von dem Tode des Ertrinkens ist nicht von dem
Maurer Müller, sondern von der Ehefrau des Pianofortearbei-
ters Herrn Lark und zwar von dieser in der That mit eigener
Lebensgefahr bewirkt worden.**Schaade, Kohlenhändler.**Um den vielen Nachfragen zu begegnen zur Nachricht, daß der
frühere Inspector **Carl Meißner** schon seit dem 1. April bei
mir entlassen ist.
W. F. Beck,
Vorstand des Pächter-Vereins.Die anonyme Brieffschreiberin vom 17. d. M. möge sich per-
sönlich zu mir bemühen, widrigensfalls ich es als schändliche Ver-
leumdung halten muß.Nr. 10 der Windmühlengasse bittet seine Nachbarn im Garten
hierdurch höflich um Ruhe bei nachtschlafender Zeit.**An J. Z.**Ich war Dienstag Abend 1/2 8 an dem von Ihnen bezeichneten
Bahnhofs, ging von da nach dem Th. ohne Sie zu treffen und
will Sonnabend Mittag auf der Post nachfragen, ob ein Brief
unter meiner letzten Adresse da ist.Es bringt Herr **Bruno Kohn** zum heutigen Wiegenfeste
seine Gratulation
Ungenannt, — aber.Es gratulirt Herr **Bruno Kohn** zu heutigem Tage
A. S.

Herrn Bruno Kohn gratulirt zu seinem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Meinem lieben Bruno zu seinem heutigen Geburtstage meine herzlichste Gratulation. Na nu, was kann da sein.

Es gratulirt Herr Bruno Kohn zu seinem 19. Geburtstage eine stille Liebe.

Es gratulirt der schönen Polin zu ihrem 24. Geburtstage Eine stille Liebe.

Es gratulirt der guten Rosa zu ihrem 24. Wiegenfeste, daß der ganze Neukirchhof sammt dem schmalen Handtuch zittert, ihre Freundinnen.

Meiner lieben Freundin Minna M. . . . zum heutigen Wiegenfeste ein herzlichliches „Gut Heil“ von Auguste F. . . .

ff. ! ff. !

Freitag Abend 8 Uhr Münzthor. (Sondelpartie.)

Pantoffel-Verein. Heute Conferenz.

Bereinigten 66r.

Quartal Freitag den 21. August Ab. 8 Uhr Brühl Nr. 83 bei Herrn Focke. D. Borst.

H-S. Heute Abend punct 8 Uhr Uebung in Gerhards Garten bei Esche.

In die Heimath zurückgekehrt sagen wir den biederen Bewohnern Leipzigs für den uns am Turnfeste bereiteten herzlichen Empfang und für die bewiesene liebevolle gastliche Aufnahme nochmals unsern wärmsten Dank und rufen ihnen aus der Ferne herzlichstes Lebewohl zu.

Die Turner Schweinfurts.

Deutscher Turn-Verein in London.

Den Bewohnern Leipzigs, und unseren werthen Quartiergebern insbesondere, senden wir aus der Ferne nochmals

Den herzlichsten Dank

für die so liebevolle und gastfreundliche Aufnahme während des Turnfestes. Wir werden diese Tage nie vergessen!
London, 15. August 1863.

Der Abgeordnete des Turn-Vereins im Namen der theilhaftigen Turner.

Dank.

Den braven lieben Leipziguern sagen wir für ihre uns bewiesene brüderliche Liebe und unvergeßliche Gastfreundschaft den herzlichsten Dank.

„Deutsche Lipsia, Gut Heil!“

Coswig in Anhalt, den 17. August 1863.

Der Männerturnverein.
Pfaunschmidt.

Oeffentlicher Dank

an die hochgeehrte Bewohnerschaft von Leipzig und insbesondere noch an unsere edelsinnigen Gastfreunde.

Wenn unsre Wünsche wirklich werden,
Die uns im tiefsten Herzen glüh'n,
So muß für Euch noch lang auf Erden
Ein freudereiches Leben blüh'n.

Die Turner des Vereins zu Schönlinde in Nordböhmen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Schluß der Billet-Ausgabe für nächsten Sonnabend.

L. L. Heute Donnerstag Abend Zusammenkunft auf dem Felsenkeller in Lindenau.
Versammlung Punct 1/2 8 Uhr in der Weststraße an der Abfahrtsstelle des Dampfbootes. D. V.

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich (wegen meinem Krankheitszustand) nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich bei meiner Abreise nach Wunsiedel ein herzlichliches Lebewohl!
Leipzig, den 20. August.

Auguste Marianne Ries.

Vermählte.

Rudolph Fischer.

Adelheid Fischer, geb. Schäffer.

Leipzig, den 17. August 1863.

Vermählungs-Anzeige.

Georg Rodes,

Mathilde Rodes

geb. Jungbans.

Leipzig, 19. August 1863.

Heute ward uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, am 18. August 1863.

Dr. jur. Ludwig Erdmann.

Auguste Erdmann geb. Ziegert.

Heute früh 12 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 19. August 1863.

Ludwig Sasselhorst,

Auguste Sasselhorst geb. Riege.

Bergangene Nacht wurden durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut

Leipzig, 19. August.

Gustav Ronniger u. Frau.

Gestern Abend 9 1/4 Uhr starb schnell und unerwartet an Gehirnkrämpfen unsere liebe kleine Jenny, 2 3/4 Jahre alt.

Mit betrübten Herzen und der Bitte um stille Theilnahme widmet diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden nur hierdurch in Abwesenheit ihres Mannes

Leipzig, den 19. August 1863.

Clara Louis, geb. Schubert.

Gestern Mittag, 18. August, endete nach Gottes unerforschlichem Rathschluß das theure Leben unseres lieben Alfreds im zarten Alter von 11 Monaten. Lieben Verwandten und Freunden diese Trauerbotschaft um stille Theilnahme bittend.

Den 19. August 1863.

Gustav Altisch nebst Frau.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief zu einem bessern Sein unser guter Otto, 15 Wochen alt. Dies unsern Freunden zur schuldigen Nachricht statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 19. August.

Heinrich Weisker und Frau.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren, innigstgeliebten Mannes, Friedr. Aug. Lange, drängt es mich denen, welche mir in den schwersten Stunden meines Lebens helfend und rathend zur Seite standen, so wie allen lieben Verwandten und Freunden, welche seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und den unvergeßlichen Verstorbenen so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, hiermit den tiefsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 19. August 1863.

Sedwig verw. Lange.

Leipziger Künstler-Verein.

Unser langjähriges Mitglied Herr Lazarus Eichling, Kupferstecher, ist diesen Morgen nach kurzer Krankheit verschieden. Wir laden hiermit die Freunde des Verewigten ein, sich an dem Begräbniß, das am Donnerstag, 20. August, 2 3/4 Uhr stattfindet, recht zahlreich zu theilhaben. Versammlungsort: Kupfers Garten.
Leipzig, am 18. August 1863.

Der Vorstand.

Städtische Speiseankalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Adler, Kfm. a. Schran, -Restaur. des Berliner

Bahnhofs.

Beder, Rent. n. Frau n. Dresden,

Brinl, Kfm. a. Schwelm, und

Voeking, Kfm. a. New-York, Palmbaum.

Brand, General-Inspr. a. Magdeburg,

Bade, Kfm. a. Bremen,

Buchheim, Kfm. a. Berlin, und

Bisfinger, Ingen. a. Augsburg, S. de Prusse.

v. Buttkowsky, Oelm. a. Paris, grüner Baum.

Bähr, Kfm. a. Rempten, goldner Hahn.

Bonitz, Kfm. a. Dessau, Ränchner Hof.

Beed, Kfm. a. Gdrlitz, Stadt Wien.

Böhme, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.

Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Vielenberg, Dr. jur. n. Familie a. Hamburg, Hotel de Russie.
 v. d. Busche, Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Baumgart, Part. a. Altenlohn, St. Frankfurt.
 Barthels, Rent. a. Möller, Stadt London.
 Bezdold, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Brinkmann, Färber a. Neustadt a/D., St. Cöln.
 Beck, Adv. a. Berlin, und
 Boisswain, Banquier nebst Frau a. Amsterdam, Hotel de Bologne.
 Barnas, Hofschauspieler nebst Frau aus Wien, Stadt Rom.
 Gienwenta, Adv. a. Leipzig, Stadt Dresden.
 Konstantin, Stöbel. a. Jauer, Stadt Cöln.
 Diezler, Versicherungs-Inspr. a. Oldenburg, u.
 Dickertmann, Kfm. a. Viefelfeld, Palmbaum.
 Dittloff, Kfm. a. Petersburg, goldner Elephant.
 Devrient, Hofschauspieler a. Dresden, S. de Bav.
 v. Drubizins, Frl., Privat. a. Dresden, St. Rom.
 Eichmann, Rent. a. Prag, Lebe's S. garni.
 Eggeling, Kfm. a. Amsterdam, St. Nürnberg.
 Enke, Kfm. a. Weiffenfeld, goldnes Sieb.
 Eisermann, Stadtrath nebst Fam. a. Stettin, Hotel de Bologne.
 v. Franzius, Domänenpächter n. Fam. a. Lebus, Hotel de Baviere.
 Franke, Federhdt. a. Merseburg, g. Cinhorn.
 Fließbach, Kfm. a. Linz, Brüsseler Hof.
 Franz, Gastw. a. Guben, Stadt Frankfurt.
 Freyschmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Felsenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Cöln.
 Guzowski, Colleg.-Rath n. Frau a. Odeffa, Hotel de Prusse.
 Galewski, Kfm. a. Breslau, Rest. des Berliner Bahnhof.
 Gruning, Banq. n. Fam. a. London, Hotel de Russie.
 Gilbert, Dr., Prof. a. Grimma, St. Dresden.
 Grille, Actuar a. Bischofswerda, goldnes Sieb.
 Gansert, Kfm. a. Rudolstadt, S. zum Kronprinz.
 v. Goldammer, Disjizier n. Frau a. Coburg, Hotel zum Kronprinz.
 Herz, Kfm. a. Hofplau, grüner Baum.
 Hoffmann, Pastor a. Aupenau, Stadt Gotha.
 Hallo, Kfm. n. Frau a. Bamberg, S. de Baviere.
 Hopfgarten, Fabr. a. Prag, Stadt Dresden.
 Heiser, Buchhdt. a. Glauchau, Brüsseler Hof.
 Hoffmann, Assessor a. Dschag, Lebe's S. garni.
 Sawlitschek, Rent. n. Fam. a. Hamburg, g. Sieb.
 Heising, Kfm. a. Düsseldorf, und
 John, Kfm. a. Greiz, Stadt Frankfurt.
 Heinemann, Dr. med. a. Berlin, St. London.
 Heyner, Kfm. n. Frau a. Schrimm, und
 Hecht, Fabr. a. Hohenstein, Stadt Hamburg.
 Hellwig, Kfm. a. Mannheim,
 Höfer, Juweller, und
 Hübner, Uhrmacher a. Posen, Hotel de Bologne.
 Hempel, Frau Privat., und
 Hammer, Frl., Privat. a. Pulsnitz, St. Rom.
 Jünger, Fabrikbes. a. Burgsdorf, g. Elephant.
 Jung, Restaur. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
 Kurmann, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.

Krause, Kfm. n. Fam. Giesfeld, Stadt Wien.
 Keil, Kfm. a. Weimar, Lebe's S. garni.
 Köhler, Kupferstm. a. Freiberg, goldnes Sieb.
 Kutschig, Privat. n. Fr. a. Troppau, St. London.
 Köhler, Kfm. n. Fam. a. Stettin, St. Hamb.
 Köhler, Holzhdt. a. Reishain, Stadt Cöln.
 Keil, Kfm. a. Hof, deutsches Haus.
 Kaphahn, Kfmsfrau a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lung, Kfm. a. Ludwigslust, und
 Leydoff, Kfm. a. Ottweiler, Palmbaum.
 Liebhold, Federhdt. a. Merseburg, g. Cinhorn.
 Lindig, Mechaniker a. Glashütte, goldn. Sieb.
 Liebert, Frl. a. Schweidnitz, und
 Löbbecke, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 v. Laczoty, Graf, Herrschaftbes. n. Sohn aus Warschau, Stadt Rom.
 Löschke, Apotheker a. Penig, Rosenthalgasse 7.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Müller, Schriftsteller a. Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Rempten, goldner Hahn.
 Matthesius, Kfm. a. Frankfurt. a/M., und
 Moser, Kfm. a. Ulm, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Näpfl, Destillateur a. Posen, Hotel de Bologne.
 Morgenstern, Sänger a. Mainz, g. Cinhorn.
 Nautmeier, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Meißner, Kfm. a. Großenhain, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Müller, Dr., Sanitätsrath n. Frau a. Dschersleben, Hotel zum Kronprinz.
 Necker, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
 Dopenheim, Rent. n. Fr. a. Dresden, Palm.
 Nyßen, Dr. med. a. Auerbern, Hotel de Bologne.
 v. v. Osten, Disjiz. a. Düsseldorf, S. de Bav.
 Oskowski, Reg.-Secretair aus Marienwerder, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Popp, Kfm. a. Werdau, Hotel de Prusse.
 Peters, Kfm. a. Berlin, und
 Profsche, Def.-Rath a. Dresden, Münchner Hof.
 Pertsch, Bierbrauer a. Culmbach, St. Gotha.
 Panne, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.
 Post, Def. a. Liebsdorf, Stadt Frankfurt.
 Prassl, Ger.-Rath a. Straßburg, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
 Pöschmann, Rechtsanw. a. Pirna, St. Hamb.
 Pabst, Kfmsfrau a. Werdau, deutsches Haus.
 Rosenberger, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Niediger, Part. a. Kopenhagen, Palmbaum.
 Reimann, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 Reiß, Kfm. a. Potsdam, Stadt Wien.
 Reinboth, Kfm. a. Naumburg,
 Rosenberger, Kfm. a. Altenburg, und
 Richter, Kfm. a. Ilmenau, Stadt Gotha.
 Rückert, Lehrer a. Kiel, Brüsseler Hof.
 v. Rudolf, General-Major n. Sohn a. Litzky, Stadt Rom.
 Reinhardt, Kfm. a. Guebville, S. de Baviere.
 Raquier, Kfm. a. Buzarest, Wolfs S. garni.
 v. Streller, Rgtsbes. n. Familie a. Schwerin, Hotel de Prusse.

Stern, Kfm. a. Schrau, und
 Schuhr, Kfm. a. Guben, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Strauß, Kfm. a. Bamberg, und
 Schwarzlose, Kreisrichter a. Gardelegen, Palm.
 Saag, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Schulze, Kfm. a. Giesleben, Stadt Wien.
 Schuppe, Kfm. a. Calcutta, und
 Schrott, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Steinhäuser, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
 Sternau, Part. a. Schweidnitz, St. Hamburg.
 Schüb, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Sacke, Frau Dr. a. Hamburg, S. de Bologne.
 Schaus, Monteur a. Johannisberg, g. Cinhorn.
 Schlegel, Reichs-Staats-Rath, Excell. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Schube, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Scholz, Forstcand. a. Thale, Wolfs S. garni.
 Schirner, Kfm. a. Werdau, Hotel de Prusse.
 Thaafe, Photograph a. Berlin, goldner Elephant.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, goldnes Sieb.
 Torsmann, Kfm. a. Helsingfors, Wolfs S. garni.
 v. Tuschka, Rent. a. Pelpin, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Türke, Inspector a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Uhlant, Ingen. n. Fr. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 Uhlig, Fabr. a. Nordhausen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Uhlmann, Kfm. a. Vockau, Lebe's S. garni.
 v. Uetric, Frl., Privat. a. Dresden, St. Rom.
 Unverdrof, Actuar n. Frau a. Frauenhagen, Hotel de Bologne.
 Venste, Rent. n. Fr. a. Bromberg, Palmbaum.
 Voigt, Privat. n. Familie a. Dresden, Stadt Dresden,
 Voigt, Holzhdt. a. St. Ganglof, Stadt Cöln.
 Vogel, Hofrath n. Sohn a. München, S. de Bav.
 Walisch, Privat. a. Bonn, Stadt London.
 v. Weise, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
 Wend, Kfm. a. Carlshafen, Palmbaum.
 Winter, Privat. n. Sohn a. Prag, Lebe's S. garni.
 Wohlson, Baumstr. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Wegner, Privat. a. Greiz, Stadt Frankfurt.
 Wohlgemuth, Rent. nebst Frau a. Schöplewitz, Stadt London.
 Wollmann, Kfmsfrau n. Tochter a. Schrimm, Stadt Hamburg.
 Wenskolosky, Major n. Sohn a. Wilna, St. Cöln.
 Walter, Destillateur a. Posen, und
 Waltherr, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 v. Wolfersdorf, Disjiz. a. Grimma, S. de Baviere.
 Waltherr, Privat. a. Familie a. Dresden, Stadt Dresden.
 Werner, Gastwirthsfrau a. Torgau, und
 Weiland, Privatgelehrter a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Zeunegg, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Zindernagel, Oberforstmeister aus Wermisdorf, Münchner Hof.
 Zander, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt Wien.
 Zschimmer, Kfm. a. Plauen, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. August. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anth. C. & B. 153; Berlin-Stett. 136; Cöln-Mind. 181 1/2; Oberschl. A. n. C. 160 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 114; Thür. 128 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 7/8; Ludwigsh.-Deubach. —; Mainz-Ludwigshafner 127 1/2; Rhein. 101 3/8; Cösel-Oberberger 67 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeburger 192; Lombard. 145 1/4; Böhml. Westbahn 73; Destr. 5% Met. —; do. National-Anleihe 73 1/8; do. 5% Lotterie-Anl. 90 7/8; Leipz. Credit-Anstalt 83 7/8; Destr. do. 85 3/4; Dessauer do. 5 3/8; Genfer do. 58 1/8; Weim. Bank-A. 90 1/4; Gothaer Priv.-Bank 93 1/4; Braunschw. do. 76; Geraer do. 98 1/4; Thür. do. 70 3/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landesbank 32 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 3/4; Destr. Bankn. 89 7/8; Poln. do. 92 1/2; Wien Destr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —
 Wien, 19. August. 5% Met. 77.—; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anl. 82.45; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 797; Destr.

Credit-Act. 192.30; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhml. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose d. Cred.-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 101.55; do. Amst. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 111.80; Paris —; Münzducaten 5.30 1/2; Silber 110 50.
 London, 18. August. Consols 93 1/4; 1% Span. n. diff. 48.
 Paris, 18. August. 3% Rente 67.65; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 51; Destr. Staats-Eisenbahn 428.75; Credit mobil. 1107.50; Lomb. Eisenb.-Act. 553.75; 5% Italien. 72.45; neue do. 72.70.
 Breslau, 18. August. Destr. Bankn. 90 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 160 1/2 B.; do. Litt. B. 143 3/4 B.
 Berliner Productenbörse, 19. Aug. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58—68 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 44 n. Aug. 42 1/2, Sept.-Oct. 42 3/4, Octbr.-Novbr. 43 1/2, Frühlj. 43 1/2 fest. Gel. 4000 Str. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 n. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez. Aug. 24 1/4. — Rüböl: loco 13 1/2 n., August 13, September October 12 7/8, Frühljahr 12 7/8 fest. — Spiritus pr. 8000 n. Tr. loco 16 1/8 n., August 15 3/8, Septbr.-October 15 3/8, Octbr.-Novbr. 15 1/2 n., Frühljahr 16 5/12 fest. Gel. 40.000 Quart.

HändelsBad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Aug. Ab. 6 U. 15 ° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die Jahre 1...
 Vermehr...
 In...
 Bedürfn...
 Wi...
 demnach...
 den 16...
 Es...
 schreiben...
 dem Bo...
 im Gen...
 Lei...
 Di...
 We...
 Bevölke...
 beschä...
 in dem...
 rechnen...
 näh...
 das S...
 diese...
 sind, f...
 selben...
 nunge...
 die Ei...
 Die...
 Rolle...
 diesen...
 oft ist...
 ausge...
 nicht...
 Aller...
 täglich...
 Zahl...
 reiche...
 aufste...
 So...
 gleich...
 zu ra...
 und...
 der...
 Arbe...
 E...
 rian...
 Rüb...
 500...
 Böh...
 der...
 zwisc...
 daß...
 seine...
 dem...
 in d...
 der...
 muß...
 Zeit...
 und...
 liche...
 Dbe...